

WEBLER, WOLFF-DIETRICH

# Ein Studientagebuch als Forschungs- und eigenes Studienberatungsinstrument. Selbstreflexion und Zeitmanagement im 1. Semester.

In: Das Hochschulwesen 105/3 (2002), S. 105-112.

*Uni-Bib LMU 0001/ 8 Z 57-78(50/51)*

## Abstract

Studientagebuch als konkrete Vorstellung einer Methode zur Selbstevaluation für Studierende (im ersten Semester)

**Schlagworte** Selbstevaluation/ Methodik

**Zielgruppe** z.B. Studierende v.a. am Anfang des Studiums, Dozierende, die den Studierenden praktische Tipps zum Thema Zeitmanagement an die Hand geben wollen.

## 1 Zentrale Ideen

### 1.1 Problem

Ausgangssituation des Studenten (v.a. im ersten Semester): Fehlendes Orientierungswissen => Reaktion der Veranstalter/DozentIn: Überforderung durch voreiliges oder unpassendes Analysieren der Probleme der Studierenden

### 1.2 Methode

Lösung: Führung eines Studientagebuchs über eine Woche

### 1.3 Tätigkeiten im Tagesverlauf

„Spalte 1: Tätigkeiten mit wenigstens 15 bis 30 Minuten Dauer eintragen.

Spalte 2: Kommentar - regelmäßige Tätigkeit? Gefühlszustand dabei? Gelungen/ fehlgeschlagen? Dringender Ausgleich zu ..., Tätigkeit überraschend in die Quere gekommen ... (etc.)

Spalte 3: Kommentar zu sozialen Kontakten bei den Tätigkeiten; deren Häufigkeit/ Intensität

Spalte 4: Zeitdauer der einzelnen Tätigkeiten.“



## 1.4 Inhalte studiennaher Tätigkeiten

1. Frage: "Mit welchen Themen aus Deinen Studienfächern und mit welchen wissenschaftlichen, politischen, künstlerischen etc. Themen noch hast Du Dich heute beschäftigt?"
2. Frage: Wurden diese Inhalte mit anderen diskutiert? Mit wem?
3. Frage: Konkretisierung der 1. Frage auf die reinen Studieninhalte
4. Frage: Steigerung der Intensität des Studiums, indem u.a. über Nutzen, Zusammenhänge und Vertiefungsinteressen nachgedacht wird
5. Frage: „Welche Probleme hattest Du mit Deinem Studienalltag? Hatten dies andere Studienanfänger auch?“

## 1.5 Auswertung in der Veranstaltung

Gemeinsame Interpretation der eigenen Tabelle und Auswertung in der Gruppe => Umgang mit konkreten Schwierigkeiten diskutieren (konkrete Fragestellungen siehe PDF).

## 1.6 Evaluationshilfe

Beispiele für Kategorien: Schlafen, studienbezogene Tätigkeiten, Freizeit, Alltag und Jobben

## 2 Kriterien guter Lehre

- Selbstevaluation (Feedback)

## 3 Anmerkungen und Tipps (Lob/Kritik)

- ☺ Hilfreiche konkrete Methode
- ☹ Fragwürdig wie gut die Diskussionen in der Gruppe umgesetzt werden können, da Studierende sich nicht gut kennen und insofern Schwächen nicht gern zugeben.

